

131590 - Wie soll er mit seinem Vermögen umgehen und wie kann er Gewinne erzielen, ohne dass Allah mit ihm zornig wird?

Frage

Einem Mann hat Allah die Tür des Vermögens geöffnet. Wie soll er damit umgehen? Wie soll er sein Vermögen einsetzen? Wie soll er es schützen und daraus Gewinne erzielen, ohne dass Allah mit ihm zornig wird?

Detaillierte Antwort

Das Vermögen ist eine Gunst, wenn es für Dinge genutzt wird, mit denen Allah zufrieden ist, und einem zur Gehorsamkeit Allah gegenüber verhilft. Und es ist ein Unheil für jenen, der es im Bösen verwendet, dadurch hochmütig wird oder es einen von guten Taten und Andachten ablenkt.

Deshalb wurde vor der Versuchung des Vermögens gewarnt, da es meistens ungerecht und vergesslich macht. Nur wenige erfüllen damit das Recht Allahs -erhaben ist Er-. Allah -erhaben ist Er- sagte, indem Er erklärt, dass die Prüfungen durch die guten Dinge und Wohltaten kommen, sowie sie durch die üblen Dinge und das Unheil kommen können: „Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung. Und zu Uns werdet ihr zurückgebracht.“ [Al-Anbiya:35] Und der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Bei Allah, ich habe bezüglich der Armut keine Angst um euch, sondern vielmehr davor, dass euch das Diesseits geöffnet wird, so wie sie denen vor euch geöffnet wurde, sodass ihr um sie wetteifert, wie sie es zuvortaten, und ihr dadurch zugrunde geht, so wie sie zugrunde gegangen sind.“ Überliefert von Al-Bukhary (4015) und Muslim (2961).

Muslim (2742) überlieferte über Abu Said Al-Khudri -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Gewiss, das Diesseits ist süß und grün und Allah hat sie euch überlassen und schaut, wie ihr damit umgeht. So fürchtet das Diesseits und fürchtet die Frauen, denn die erste Versuchung der Kinder Israels waren die Frauen.“

Wen aber Allah -erhaben ist Er- die Gunst erwies und er auf erlaubte Weise Vermögen erlangt hat, es an die rechtmäßigen Stellen spendet und sich bemüht es für gute Taten und Dinge, die einen zu Allah näherbringen, zu verwenden, so ist das Vermögen auf ihn bezogen eine Wohltat. Ihm steht es auch zu, dass die Leute auf ihn neidisch sind, wie der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wie schön ist das rechtschaffene Vermögen einer rechtschaffenen Person.“ Überliefert von Ahmad (17096) und Al-Albani stuft dies in „Sahih Al-Adab Al-Mufrad“ (299) als authentisch ein. Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte ebenso: „Es gibt keinen Neid, außer bei Zweien: Ein Mann, dem Allah Vermögen gab und ihm dann ermöglicht es für die Wahrheit auszugeben, und ein Mann, dem Allah Weisheit gab, mit der er urteilt und sie lehrt.“ Überliefert von Al-Bukhary (73) und Muslim (816).

Zweitens:

Es gibt viele Wege das Vermögen für das Gute auszugeben, dazu gehört der Bau von Moscheen, Spenden, die Unterstützung von Waisen, Hilfeleistungen für Kranke und Bedürftige. Dazu gehört auch Familienangehörigen, den Kindern und Verwandten Freude zu bereiten. Außerdem gehört dazu die Hajj und Umra zu wiederholen, die Errichtung von Lehrkreisen des Qurans und Wissens, den Bedürftigen Kredite zu geben, den Verschuldeten Aufschub zu gewähren (für die Begleichung ihrer Schulden). Dazu gehören auch Investitionen in gemeinnützige Projekte, die der islamischen Gemeinschaft nützlich sein können, wie zielgerichtete Fernsehkanäle und erfolgreiche und nützliche Webseiten. Es gibt noch weitere Türen des Guten und Wege, von denen nur Allah weiß. Wichtig ist, dass die spendende Person weiß, dass ihr wahres Vermögen, das ist, was sie für Allah dargebracht hat, denn sie wird dessen lobenswerte Ende nach ihrem Tod sehen. Was das Vermögen angeht, das sie bei sich ließ, so ist es tatsächlich nicht ihr Geld, sondern das ihrer Erben. Und das ist die Bedeutung des Hadiths, den Al-Bukhary (6442), über Abdullah Ibn Masud -möge Allah mit ihm zufrieden sein- überlieferte, in dem der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wem von euch ist das Vermögen seines Erben lieber als sein eigenes Vermögen?“ Sie antworteten: „O Gesandter Allahs, jeder von uns liebt sein

Vermögen mehr.“ Er sagte dann: „Sein Vermögen ist das, was er (für Allah) dargebracht hat, und das Vermögen seines Erben ist das, was er zurückgelassen hat.“

Drittens:

Was das Einsetzen und Vermehren des Vermögens angeht, so sollte dies an die Spezialisten in diesem Fach gerichtet werden, jedoch können wir dir einige allgemeine Tipps geben.

Diese sind:

1. Frage und befrage dich mit und über die Erlaubnis des Geschäfts und der Art und Weise der Investition, bevor du damit beginnst.
2. Wir warnen dich davor es in Riba-Banken einzuzahlen. Und lasse dich nicht von jenen täuschen, die Fatawa erteilen, dass es erlaubt sei. Denn Riba gehört zu den Gründen, die den Zorn einholen und den Segen entfernen. Derjenige, der damit handelt, befindet sich im Krieg gegen Allah und Seinen Gesandten.
3. Halte dich fern von unklaren/zweifelhaften Dingen.
4. Erkenne die Gefahr des verbotenen Vermögens auf dich selbst, deiner Familie und deinen Nachkommen.
5. Tue alles Schritt für Schritt und sei genügsam. Lass dich nicht von schnellen Gewinnen täuschen, bevor diese nicht einstudiert und über sie nachgedacht hast.
6. Hüte dich davor diese Gunst zu verschwenden, indem du sie jemandem übergibst, der nicht vertrauenswürdig ist.
7. Bemühe dich wahrhaftig, vertrauenswürdig und klar zu sein und halte dich von Betrug und Verheimlichungen fern, denn das sind Gründe für Segen, Gewinn und Lohn (bei Allah). So sagte der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- dem Käufer und Verkäufer: „Wenn sie wahrhaftig und klar und deutlich sind, wird ihr Kaufgeschäft gesegnet sein, doch wenn sie verheimlichen und lügen, wird der Segen ihres Kaufgeschäfts ihnen entrissen.“
Überliefert von Al-Bukhary (2097) und Muslim (1532).

Wir bitten Allah darum, dass Er dich und dein Vermögen segnet, dir den Erfolg verleiht es zu vermehren und für Dinge zu verwenden, mit denen Er zufrieden ist.

Und Allah weiß es am besten.